



# Münsterberger Wochenblatt.

Redakteur u. Verleger: F. Kurts.

(Den 31. März.)

Druck von J. Trödel.

## An die Bewohner des platten Landes.

Landleute! An mehreren Punkten der Provinz sind Ruhestörungen vorgefallen, veranlaßt durch die falsche Ansicht, daß die nun erlangte politische Freiheit in ihrer Folge die Befreiung von den Lasten und Pflichten mit sich führe, die auf den Rustikal-Besitzungen zu Gunsten der Domänen haften. Mehrere Gemeinden haben aus dieser falschen Ansicht heraus sich zusammengerottet und von den Besitzern der berechtigten Domänen Erklärungen erzwungen, daß sie auf diese Rechte und ihr daher fließendes Einkommen verzichten wollen. Die Klagen über dergleichen Zustände mehren sich.

Es ist höchst beklagenswerth, daß grade die Landleute, die der grundbesitzenden Klasse angehören, ja oft sehr wohlhabende Leute sind, sich zu solch ungeschlichem Betragen haben verleiten lassen und ein schlimmes Beispiel geben. Indes will ich gern dem Glauben mich hingeben, daß theils Mißverständnis, theils Aufregung Böswilliger, die Irrenden verleitet habe. Ich bitte und ermahne euch daher alles Ernstes, von solchem ungeschlichen, gewaltthätigen, die Freiheit vernichtenden Betragen abzustehen, fernerhin die höchste Achtung vor dem Eigenthum eines Jeden zu haben, die erzwungenen Erklärungen, die ohnedies vollkommen ungültig sind, zurückstellen, und mir dadurch den Beweis zu liefern, daß ihr zur geschlichen Ordnung zurückkehren und auch der wahren Freiheit würdig beweisen wollt. Sollte dies nicht auf das Schleunigste geschehen, so werde ich mich genöthigt sehn, dem Gesetz Achtung, den einzelnen Bürgern Schutz durch die bewaffnete Macht zu verschaffen. Die Ruhe und gesetzmäßige Ordnung wird bald wieder hergestellt sein, und der Schuldige seiner Strafe dann nicht entgehen.

Landleute! gebt meinen Ermahnungen Gehör, stellt die Ordnung wieder her und betretet dann den gesetzmäßigen Weg, der euch allein zu dem erwünschten Ziele führen kann.